



österreichische Automobil slalom staatsmeisterschaft



Presse-Info Slalom-ÖM 09/2024 – Presseinfo 2024

Vorschau PSV-Linz-Autoslalom Kalwang

Mit dem vierten Lauf wird am 15. Juni im ÖAMTC Fahrtechnikzentrum Kalwang die österreichische Automobil Slalom Staatsmeisterschaft 2024 fortgesetzt. Im Vorjahr ermöglichte es Zentrumsleiter und Ex-PWRC-Weltmeister Andreas Aigner dem PSV-Linz auf diesem Gelände als Veranstalter in die ÖM zurückzukehren und zeigte sich bei der Siegerehrung von dem, was Roland Dicketmüller und Alfred Fischer mit ihren Helferinnen und Helfern auf die Beine gestellt haben sehr beeindruckt. Die Vorbereitungen laufen schon seit einiger Zeit auf vollen Touren, denn auch heuer wird wieder eine Kombi-Veranstaltung aus ÖM und oberösterreichischem Autoslalom-Cup auf dem Programm und der Formel Ford 1600 Cup Austria wird ebenfalls wieder mit von der Partie sein. Mit über 130 Nennungen schon Tage vor Nennschluss hat man im Vergleich zur Premiere nochmals zugelegt. Ein Indiz, dass die selektive Strecke bei den aktiven sehr gut ankommt.

Die Ausgangslage sieht wie folgt aus.

Klemens Ollmaier ist nach seiner starken Vorstellung in Steyr nun alleiniger Führender in der Gruppe Street. Sein direkter Klassenkonkurrent Markus Fallmann ist ihm als Zweiter aber auf den Fersen und wird sicher nicht lockerlassen. Mit etwas Respektabstand auf die beiden folgen Wolfgang Luttenberger und Markus Praschnig ex-aequo auf Platz drei mit 37 Punkten und Rang fünf belegt Martin Eilmer.

Nach drei Rennen ist Dieter Lapusch der einzige Fahrer des gesamten Feldes mit maximaler Punktzahl auf dem Konto, womit auch außer Frage steht, wer aktuell die Wertung in der Gruppe Sport anführt. Nach wie vor punktgleich sind Dietmar Schwab und Martin Walcher auf Platz zwei seine nächsten Verfolger. Traian Moldovan hat mit seinem Sieg in Steyr einen Punkt Rückstand auf Markus Huber in einen Punkt Vorsprung verwandelt und ist jetzt neuer Vierter.

Mit seinem ersten Gesamtsieg schob sich Mario Mayr in der Zwischenwertung der Kategorie Race von Rang drei auf zwei, ex-aequo mit Fabian Perwein. Führender ist nach wie vor Herbert Perwein, der in Steyr seinen Vorsprung um weitere zwei Punkte auf nunmehr fünf ausbauen konnte. Wolfgang Leitner ist aktuell vierter und Martin Dall komplettiert die ersten Fünf.





österreichische Automobil slalom staatsmeisterschaft



In der Gruppe Histo hat Gerhard Schauppenlehner alle Trümpfe in der Hand und führt hier schon recht komfortabel. Mit konstant guten Leistungen folgt ihm Peter Waldbauer auf Platz zwei vor dem amtierenden Champion Matthias Ebner. Die Plätze vier und fünf halten die Cracks vom MSC-Kitzbühel Markus Mauracher und Alfons Nothdurfter.

Die nun alleinige Führende in der Damenklasse heißt Cornelia Schicker, ihr Vorsprung auf Marina Zimmermann ist mit einem Punkt aber minimal. Carina Kröll hat sich mit ihrem zweiten Saisonsieg wieder unter die ersten drei katapultiert und hält jetzt wie Birgit Löschnig bei 24 Zählern. Platz fünf unter den 10 bislang gereihten Damen gehört Sabine Reinthaler. Nach zwei Rennen Pause ist in Kalwang wie oben erwähnt auch der Formel Ford 1600 Cup wieder mit dabei. Nach dem Auftakt in Spielberg führt in dieser Wertung Florian Mauhart vor Cup-Organisator Harald Dorfbauer. Neueinsteigerin Lorena Ferrari ist Dritte vor Josef Hörmann und Johann Rohregger auf den Positionen vier und fünf.

Die Zwischenstände sind aber nur Momentaufnahmen, entschieden ist nach drei Läufen natürlich noch gar nichts, denn wie sich schon gezeigt hat kann bei der Leistungsdichte und den engen Zeitabständen schon ein „schlechter Tag“ große Auswirkungen auf das Klassement haben!

Text: Dipl. Ing. Martin DALL

Weiter Infos unter: www.slalom-oem.at

Presseinformation – Vorschau PSV-Linz-Autoslalom

